

Abonnementpreis
Vierteljahr mit „Musterleser Sonntagblatt“ u. „Blätter für Unterhaltung
und Belehrung“ bei den Aussträgern 1.40 M., in den Verkaufsstellen 1.30 M.



Inserions-Gebühr
für die 5 gespaltenen Spalten oder deren Raum 13/4 Pfg., für Private
in Merseburg und Umgebung 10 Pfg.

Merseburger Kreisblatt.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Zum einmonatlichen
Abonnement auf das
„Kreisblatt“ für den
Monat September laden
wir hierdurch ergebenst ein.

Merseburg, 28. August 1894.

Das neue freisinnige
Programm.

Das im Juni veröfentlichte neue Programm der
Freisinnigen Volkspartei ist jetzt erschienen. Es
wurde damals betont, daß die Partei bestrebt ist,
in dem neuen Programm den sozialpolitischen
Bedürfnissen der Gegenwart mehr entsprechende
Grundzüge anzufügen. Briefen wir zunächst wie
dies Verprechen erfüllt ist.

gereicht wird, ist für die Anhänger der alten
Richtung durch den erst freisinnig klingenden
Satz verurteilt worden: „Ablehnung der falschen
Lehre von der Allmacht des Staats.“

Die Partei trägt aber auch der weitere Inhalt
des Programms, das sich in die Worte zusammen-
fassen läßt: „Nichts älter und nichts vergessener!“

Nur ein Punkt noch bedarf der Erwähnung. Die
Partei tritt von Neuem für die freie Veräußerung,
Zerstückelung und Teilung des Grundbesitzes,
für Beseitigung der Höfrollen und Anebenrechte
ein.

Politische Nachrichten.

Deutschland. (Von Kaiserhofe.)

Unser
Kaiser nahm am Montag Vormittag im Neuen
Palais bei Potsdam die Verträge des Chefs
des Cabinets, des فرمانداران Admirals, des
Staatssekretärs des Reichsmarineamts und des
Chefs des Warincabinetes entgegen.

— Reichsminister Graf Caprivi hat seinen
Urlaub angetreten und sich nach Karlsruhe begeben.
Seine Rückkehr wird Anfangs Oktober erwartet.

— Finanzminister Dr. Miquel ist von seinem
Urlaub wieder in Berlin eingetroffen.

— Ein bemerkenswerthes Wort des
Finanzministers Miquel. Auf dem der
Entschuldigenden Schillingbrennens in Frankfurt/M.
folgenden Festmahle lobte der Finanzminister das
Geld der Feindschaft und sagte ausnehmend wörtlich:

„Ich habe immer das Gefühl, seit ich von hier
fortging, als könne es nicht ewig so sein und
wenn ich nach Frankfurt einmal ewig zurück-
kehren sollte, so würde ich aufhören zu reisen.“

— Zur Bekämpfung der Sozialisten
haben sich in verschiedenen Landtagswahlkreisen
des Großherzogthums Weimar alle
bürgerlichen Parteien vereinigt.

— Der Wiener Markt in Wien wurde
in internationale Saatensaat eröffnet, wobei
dieser die Hoffnung auf einen günstigen Verlauf
des Marktes auszuwachen.

— Der Präsident der
Produktionsbranche spricht über die Hoffnung aus,
daß geänderte Verhältnisse die alten Freunde,
besonders aus Deutschland in Ungarn im nächsten
Jahre wieder zur Stelle führen würden.

— Der Präsident der
Produktionsbranche spricht über die Hoffnung aus,
daß geänderte Verhältnisse die alten Freunde,
besonders aus Deutschland in Ungarn im nächsten
Jahre wieder zur Stelle führen würden.

— Der Präsident der
Produktionsbranche spricht über die Hoffnung aus,
daß geänderte Verhältnisse die alten Freunde,
besonders aus Deutschland in Ungarn im nächsten
Jahre wieder zur Stelle führen würden.

— Der Präsident der
Produktionsbranche spricht über die Hoffnung aus,
daß geänderte Verhältnisse die alten Freunde,
besonders aus Deutschland in Ungarn im nächsten
Jahre wieder zur Stelle führen würden.

erforderlichen Autorität fehlt, gilt als Grund der
Krisenbildung. — Die drückende Macht
verhältnißlich auf Sicilien scheinen den
Anlass zu neuen Unruhen auf dieser Insel
haben zu sollen.

— Die drückende Macht
verhältnißlich auf Sicilien scheinen den
Anlass zu neuen Unruhen auf dieser Insel
haben zu sollen.

— Die drückende Macht
verhältnißlich auf Sicilien scheinen den
Anlass zu neuen Unruhen auf dieser Insel
haben zu sollen.

— Die drückende Macht
verhältnißlich auf Sicilien scheinen den
Anlass zu neuen Unruhen auf dieser Insel
haben zu sollen.

— Die drückende Macht
verhältnißlich auf Sicilien scheinen den
Anlass zu neuen Unruhen auf dieser Insel
haben zu sollen.

— Die drückende Macht
verhältnißlich auf Sicilien scheinen den
Anlass zu neuen Unruhen auf dieser Insel
haben zu sollen.

— Die drückende Macht
verhältnißlich auf Sicilien scheinen den
Anlass zu neuen Unruhen auf dieser Insel
haben zu sollen.

— Die drückende Macht
verhältnißlich auf Sicilien scheinen den
Anlass zu neuen Unruhen auf dieser Insel
haben zu sollen.

— Die drückende Macht
verhältnißlich auf Sicilien scheinen den
Anlass zu neuen Unruhen auf dieser Insel
haben zu sollen.

— Die drückende Macht
verhältnißlich auf Sicilien scheinen den
Anlass zu neuen Unruhen auf dieser Insel
haben zu sollen.

— Die drückende Macht
verhältnißlich auf Sicilien scheinen den
Anlass zu neuen Unruhen auf dieser Insel
haben zu sollen.

— Die drückende Macht
verhältnißlich auf Sicilien scheinen den
Anlass zu neuen Unruhen auf dieser Insel
haben zu sollen.

Der Steuermann auf der
„Seemöve.“

Erzählung von C. Seebide.

In dem kleinen Mittelmeer von A. herrschte
an einem schönen Augustmorgen ein ausfallend
lebhaftes Treiben. Zwei große Kriegsschiffe
waren vor Sonnenanbruch im Aufgehenshorizont
vor Anker gegangen und lagen jetzt gleich kleinen,
aber unendlich belebten Inseln auf der spitzen
blauen See.

Ueber diesem Ereignis des Tages wurde der
kleine Dampfer „Seemöve“, der heute, wie eben
Sonabend, bereit lag, die Verbindung zwischen
dem Festland und der Insel zu herzustellen, fast
vergessen.

gewesen waren, hier und da auch wohl mal ein
Umsender, der es für der Mühe werth hielt, die
unbekannten Theile seines Vaterlandes zu
durchstreifen, anstatt in irgend einen fremden
Ort zu gehen, um zu prüfen, ob die Wilden
Recht haben, wenn sie sich für bessere Menschen
halten, als wir Europäer mit unserer über-
wältigenden Höflichkeit.

Der Steuermann der „Seemöve“ hatte schon
zum zweiten Male das Glanzzeichen zur Abfahrt
erlösen lassen, als ein seltener Gast den kleinen
Dampfer betrat, eine elegante, junge Dame.

Die junge Dame warf einen süßigen Blick
auf den schlanken, geschmeidigen Mann in der
schwarzen blauen Jacke, dessen aufsteigen-
des schmale, braune Hände das Steuerrad bewegten;

im selben Augenblick erlöste das Signal zur
Abfahrt, sie wandte sich ab, ohne den seltsam
sich forchtenden, brennenden Blick aus den
schwarzen Augen bemerkt zu haben, der auf ihr
gerichtet hatte.

Mit Entsetzen beobachtete sie das Treiben auf
dem Schiffe. Das Brett, das zur Weite ge-
führt hatte, wurde herangezogen, die Töne von
den Balken gelöst, höhnend fing die Maschine
an zu arbeiten und langsam, in weitem Bogen
stieg die „Seemöve“ vom Lande ab.

„Können Sie nicht recht nicht an dem großen
Kriegsschiff vorbeifahren, daß da weiter nach
Nordwest liegt?“ fragte sie, ein wenig besangen
aber doch lächelnd.

Der Steuermann vernichte sich und größte
müthsichtig. Gewiß, natürliches Fräulein.“
Sie sah ihn einen Augenblick verwirrt an und
wachte dann rasch, mit einem freundschaftlichen
„Ich danke“, den Kopf fort. Der Kapitän hatte die
Kommandobrücke schon verlassen und unterließ
sich unten im Schiff mit einem Bekannten, sein
junger Steuermann aber blickte mehr wie gerade
nötig nach Nordwest hinüber, wo die schlanke
Waldengelicht in dem schlichten, dunkelblauen
Tuchsteube am Geländer lehnte.

Der christliche Bergarbeiterkongress.

welcher in Essen a. d. Ruhr tagte, war von
500 Delegirten besucht. Eine Anzahl von Dele-
girten, die von nicht konfessionellen Vereinen ge-
wählt waren, wurden zurückgewiesen. Im Auf-
trage der Oberbergbehörde wurde der Verjam-
mung der Gerichtsassessor Vertholt bei, ferner
waren u. A. Bergath Pörrting, der bekannte
christlich-soziale Pastor Weber aus Mangan-

Die „Seemöve“ fuhr so dicht wie möglich an
dem großen Kriegsschiff vorbei, neben dem sie
sehr klein und unbedeutend ausah. Die junge
Dame doch sich weit vor und überließ den
Panzer mit scharfen Wänden, plötzlich schoß ihr
eine heiße Gluth ins Gesicht, sie zog rasch ihr
Taschentuch hervor und wankte lebhaft. Drüben
auf dem Kriegsschiff war ein schlanker, blonder
Seemann an den Rand des Schiffes getreten;
er grüßte und winkte mit der Hand, und scharf
den Augenblick abpassen, an dem die Schiffe
auf dem nächsten waren, warf er mit geschickter
Hand einen Hosenknopf auf die Kommando-
brücke der „Seemöve“ hinüber. Die blumen-
dame vorbei und fielen neben dem Steuermann
zu Boden. Sie wandte sich kaum um, sondern
rief ein heiliges „Danke, danke“, über Wasser,
aufworf der blonde Seemann drüben wieder
grüßte und winkte. Die „Seemöve“, schwenkte
recht in scharfem Bogen ab und bald war sie so
weit von dem Panzer entfernt, daß man die
einzelnen Menschen und Gesandnisse darauf
nicht mehr recht unterscheiden konnte.

Annahme von Inseraten für die am Nachmittage erscheinende Nummer nur bis Vormittage 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Der von mir auf morgen Nachmittags 5 Uhr hier angelegte Termin zum Verkauf eines autom. Musikreifes ist aufgeschoben.

Merseburg, den 28. August 1894.
Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvorsteigerung.

Mittwoch, den 29. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr, versteigere ich im Casino hier:

ca. 210 Meter Buchstein, 1 großen Vollen Eigarren, Eigarretten, Tabak, 1 Laden-Einrichtung und eine große Parthei Möbel etc.

Merseburg, den 27. August 1894.
Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

Zwangsvorsteigerung.

Freitag, den 31. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, versteigere ich in Pergau bei Bahndorf Corbeitz:

1 gr. Parthei Möbel, Betten, Bücher, mehr. Uhren, Silber, Lampen, Kleidungsstücke, 1 Parthei Küchengeräthe, ca. 150 St. Noth- u. Weizen, 1 eleg. Schlitten, 2 junge Ziegen, 1 Gartenstuhl, ca. 16500 Briefmarken etc. etc.

Merseburg, den 28. August 1894.
Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

Wein Haus,

Carlstraße 16, mit großem Garten, beständige ich zu verkaufen.

Verkaufe sofort mein geerdetes Gut, 324 Morg., 1/2 Weizen, in 1 Plan am Gehst. u. herrschaftl. Wohnhaus, maß. Geb., ger. Stallg., compl. Leb. u. tobtes Inv. voller Ernte, well ich dasselbe nicht selbst bewirtschaft. kann, billig für 110 000 Mfr. bei 25 000 Mfr. Anzahlung.

la. Torfstreu

Geestemünder Corfstreu-Fabrik. John Stadtlander, Geestemünde.

Brikets Grudecofs 130 Stüd 60 Mfr., 4 Centner 60 Mfr., ganz Kubren billiger.

Carl Ulrich, Bauhüttenstr.

Um

bei Veröffentlichung von Bekanntmachungen aller Art, mit thunlichster Mann- und Stoffen-Ersparnis einen guten Erfolg zu erzielen, sind Fot u. in Abfassung der Annoncen, sowie Wahl der beigelegenen Blätter die Hauptmomente.

Allen, denen

daran liegt, diese Vortheile bestimmungsgemäß zu genießen, mögen sich der Annoncen-Expedition von

J. Barck & Co. Halle S., Bureau gr. Ulrichstr. 3 (N. Theater), bedienen. Dieses Institut vertritt die Interessen seiner Auftraggeber in höchst wirksamer Weise u. ist durch reelle, billige Bedienung bekannt.

Centralstelle

Halle a/S., gr. Märkerstr. 12, sucht für sofort und später: Zage-löhner, Familien, Entarbeiter u. Arbeiterinnen. 36 led. Pferde u. Ochsenknechte, led. u. verb. Kubfütterer wie Faus- und Stallmägde. Vermittelung f. Stellenfindende steht kostenfrei.

Mehrere ordentliche Mädchen mit guten Büchern suchen Stellen Frau Klar, durch Vermittl. Comp., Halle a/S., Geißstr. 3.

Eröffnung des 26. Cursus der landwirthschaftl. Winterschule zu Merseburg.

Der 26ste Cursus der landwirthschaftlichen Winterschule hiersebst wird am 15. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, im alten Rathhause

eröffnet werden. Der vorige Cursus wurde von 81 Schülern besucht von welchen 31 in der I. Klasse und 50 in der II. Klasse von 12 Vereinen unterrichtet wurden. Denjenigen Schülern, welche bisher nur an dem Unterricht der II. Klasse Theil genommen haben, empfehlen wir zugleich angelegentlich den Besuch der I. Klasse, wie dies auch von der Commission des Provinzial-Ausschusses d. d. Schülern in eigenen Interesse angehalten wird. Anmeldungen für unsere Winterschule sind an den Director derselben, Herrn Glass, Neumarkt 38 hiersebst, bis zum 1. October d. J. zu richten, welcher zu jeder näheren Auskunft gern bereit sein wird. Merseburg, den 1. August 1894.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins. Graf Hohenthal.

Dr. med. K. Cohn, Naturheilarzt.

Halle, Leipzigerstrasse 34 (2 Min. v. Bahnhof). Alle Bäder im Hause. (Mit mehrjähriger Praxis.)

Empfehlenswerth für jede Familie! H. UNDERBERG - ALBRECHT'S allein echter Boonekamp of Maag-Bitter K.K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein. Anerkannt bester Bitterliqueur!

Stern-Cement aus der Portland-Cement-Fabrik „Stern“ Toepffer, Grawitz & Co. in Stettin empfehle als anerkannt vorzüglichstes Fabrikat in stets gleichmässiger Qualität. Rich! Toepffer Magdeburg. Comptoir: Kronprinzenstr. 8, I.

Ofen- u. Thonwaaren-Fabrik C. Böhme, Halle a. S., Scharrenstr. 5.

Besteht seit 1764. Einzige Fabrik am Ort, empfiehlt ihr feuerbeständiges Fabrikat aller Arten Stuben- und Küchenöfen. Aufstellen derselben nach bewährten Constructen unter persönlicher Leitung. Wabebasins u. Wandbeheizungen von Kacheln etc. Umsetzen, Reparieren und Reinigen vorhandener Öfen. Weissigen von Mauern und sonstigen Schornsteinmängeln. Fabrikate prämiirt mit Staats- und goldenen Medaillen.

Allen, welche sich für Obstbau oder Gartenbau interessieren, ist: Der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau warm zu empfehlen. Die reich illustrierte Wochenschrift, an ihrer Spitze vier erst angelegte Redactoren, besteht eine eigene Versuchsanstalt, 45 Morgen groß, desgleichen eine Versuchskellerei zur Herstellung von Obst- und Beerenweinen. Vierteljährlich eine Rundreise in Bazarerland! Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich ein Mark. Probennummern versendet gern die königliche Hofbuchdruckerei Treutsch u. Sohn in Frankfurt an der Oder.

Strickgarne liefert Jedem direct (Wasser umfons! seco.) Georg Koch, Garn- u. Strickfabrik, Erfurt 2.

Herren-Garderobe nur nach Maß. Anzug schon von 35 Mk. an. Fr. Freygang, Gottbarstr.

Stoffe zu Herrenkleider viel billiger als beim Schneider kaufen Sie zu jedem Kleidungsstück aus Franz Böhme's Tuchfabrik - Dep. Cottbus. Muster franco! Abgabe jed. Maßes f. Fabrikpr. Größte Vollungsfähigkeit, lobend anerkannt. Herren und Damen finden hoch. Nebenerdienst, bauernd und zell ohne Mühe und Zeltaufwand. Muster u. Erklärung gratis. gez. vorher. Einseid. von 50 Pfg. in Draht. Sandelschule Westlau. Nicolaistr. 61.

Visitenkarten Verlobungsanzeigen Einladungen etc. elegant * billig Merseburger Kreisblatt-Druckerei.

Dank.

Meine Tochter litt mehrere Jahre an harter Bleichsucht, Nervenleiden, Magen-schwäche und Appetitlosigkeit, und da sie trotz vieler ärztlicher Güthe keinen Erfolg von Besserung spürte, so wandte ich mich endlich an den homöop. Arzt Dr. med. Volbeding, Düstelthor, Königallee 6, welcher sie binnen 2 Monaten von ihren schmerzhaften Leiden befreite. Dem Herrn Dr. Volbeding meinen tiefgefühlten Dank. Für mich ich die Frau.

Johann Berns. Neuen Magdeburger Sauerkohl, Conserv. echte Frankl. Würstchen, Frische Tafel-Pflirsche, Italienische Weintruben empfiehlt C. L. Zimmermann.

Germanische Fischhandlung

Lebendfrisch auf Eis: Schellfisch, Seehecht, Schollen, Kieler und Lübecker Bücklinge, Fündern Hale, geräuch. Schellfische, fr. Caviar, Rauchlachs, Nollmöpfe empfiehlt W. Krähmer.

Saure Sahne,

empfiehlt täglich Fr. Schreiber's Conditorei.

Butter je 9 Pfd. netto

frco. Nachn.: Honig Säbrun-Postfahrlutter, gar. natur-rein, lokal, frischgeschlagen u. reell verpackt zu M. 7.-. Käseknollen, allerfeinst f. Brühl, zu M. 5.50, 4 1/2 Butter u. 4 1/2 Pfd. Honig zu M. 6.10, Sech- u. Achtbutter maßig zu M. 6.25. Fr. Krennemann in Stauslau Nr. 95 (Dietrich-Gal.).

Garantirte reine Tischbutter

von frischer Sahne, 8 Pfd. netto 7.40 Mfr. versendet postfrei per Nachnahme Frau J. Siebers, Ortelsburg.

Linde's Kaffee-Essenz ist die anerkannt allein ächte und feinste Marke. - Ueberall zu haben.

Große Harzer Rummelkäse, fein und pikant im Geschmack, 90 bis 100 Stk. 3 M. 50 Pfg. incl. und franco bei größeren Posten billiger. Christoph Lutze III, Etage im Harz.

20 000 Flaschen feinsten reiner Südwine (Porto Madeira, Malaga, Sherry etc.) Beste Früh-hüde- u. Kranfweine, welche wir von ersten Spaniern in Portugal firmen zum Verkauf überlassen sind, versende ich zur M. 1.80 die Flasche (à 3/4 Liter) incl. Glas u. Kiste ab hier. 12 fl. sco. M. 17.-, 24 fl. sco. M. 33.-. Pr. beklitten 2 fl. M. 3.75, 4 fl. M. 6.50 sco. alles geg. u. Nachn. Hecker Weich der Weine 3-4 M. p. fl. Richard Mox, Duisburg a/Rh.

Jeden Monat einen sicheren Treffer für jeden Theilnehmer.



So viel Loose, so viel Gewinne! Kein Lotterielos bietet derartige Chancen! Markt 300 000, 165 000, 150 000, 120 000, 105 000, 28 000, 14 000, 13 700 usw. sind die Hauptgewinne von 12 Serienloos, von denen jedes innerhalb eines Jahres un- bedingt gezogen werden muß. Ziehung 1. September. Je 100 Mitglieder bilden eine Abtheilung und theilen die Gewinne von 12 Serienloosen in obigen Haupttreffer, unter sich Jeder Theilhaber muß also 12 mal im Jahre sicher gewinnen! Monatl. Beitrag 5 Pf. 10 Mitglieder können durch Polsterzahlung eintreten. Gewinn kann täglich erfolgen. Ausz. Prop. u. Plan, ebenso Gewinnlisten gratis. - Anfo- u. überall gefällig erlaube! Staatsloslos u. Effekt-Fanbg. J. Lüdcke, Reichenhof's Berlin. Creditloos-Abtheilung. Solche Vertreter überall gesucht.

Dr. med. Richard Wagner, Spezialarzt

für Hals- und Nasenkrankheiten, Halle a/S., Poststr. 11. Sprechstunden: Vorm. v. 9-11 Uhr, Nachm. „ 3-5 „

Heilanstalt für Haut- und sexuelle Leiden. Dr. Schomburg, Halle S.

Technikum Strelitz. Masch.- u. Electrotechn. Rangwerk u. Architectur. Eintritt jeden Tag. Abgekürztes Studium.

Fen geübten Damen zur Nachrich, daß das

Damen-Turnen

Sonnabend, den 1. Septbr. cr., wieder beginnt.

Neuanmeldungen nehme jederzeit entgegen. A. Gutber.

Der Stolze'sche Stenographen-Verein

hiersebst eröffnet Montag, den 10. Septbr. cr., Abends 8 Uhr, im Restaurant „Berzog Christian“ einen Unterrichtscursus in der Stolze'schen

Stenographie.

An dem Cursus können auch Schüler früherer Vereinkurse unentgeltlich wieder theilnehmen.

Anmeldungen bei Verbandinspector Krause (Amnstr. 12) und Bureau-Beamter Bölske Erndt (Halterstr. 5).

Der Vorstand des Stolze'schen Stenographenvereins.

Merseburger Landwehr-Verein.

Sedaufeier betr.

Die Kameraden werden zu zahlreicher Theilnahme an dem festlich-geordneten hiermit besonders eingeladen. Entzeten zur Abholung der Fahne 1/2 Uhr vor der Wohnung des Herrn Directors. Zu der Abends 8 Uhr im „Zivoli“ stattfindenden Fester befindend in Concert und Ball können auch Nichtmitglieder eingeführt werden. Die Ausgabe der Einladungskarten hat Kamerad Bölske übernommen.

Das Directorium.

Verein für Handelsjahr 1858.

Samburg, Deichstraße 1. 3. Jt. über 45 000 Vereinsangehörige. Hoffensfreie Stenogrammvermittlung: in 1893: 4119 Stellen besetzt. Pensionstafel (Anwalde, Wälfen, Aften- u. Wälfen-Verjorgung). Kranken- und Begräbnis-Kasse, e. P. Vereinsbeitrag bis Ende J. nur 2 Pf. 2.